



SWINGLOX

Montageanleitung
Installation Manual

V4



Inhalt

Zuerst lesen

- 02 Verwendung
- 03 Grundsätzliches,
Technische Hinweise Schloss
- 04 Technische Hinweise Tastatur

Montage

- 05 Montageablauf
Schritt 1
- 07 Montageablauf
Schritt 2

Verwendung



Produkte sind für höchste Anforderungen und größtmögliche Zuverlässigkeit konstruiert. Anwendungs- und Einbauempfehlungen sowie unsere umfangreiche Beratung unterstützen Sie bei der Auswahl unserer Produkte.



Hochsicherheitsschlösser der Typenreihe 4.17.11 sind zur Verwendung an Türen von Wertbehältnissen gedacht. Prüfung und Eignung für den jeweiligen Anwendungsfall obliegen immer dem Anwender!

Veränderungen an den Produkten führen zum Verlust der VdS-Zulassung und etwaiger Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

Zuerst lesen

Montage Schloss

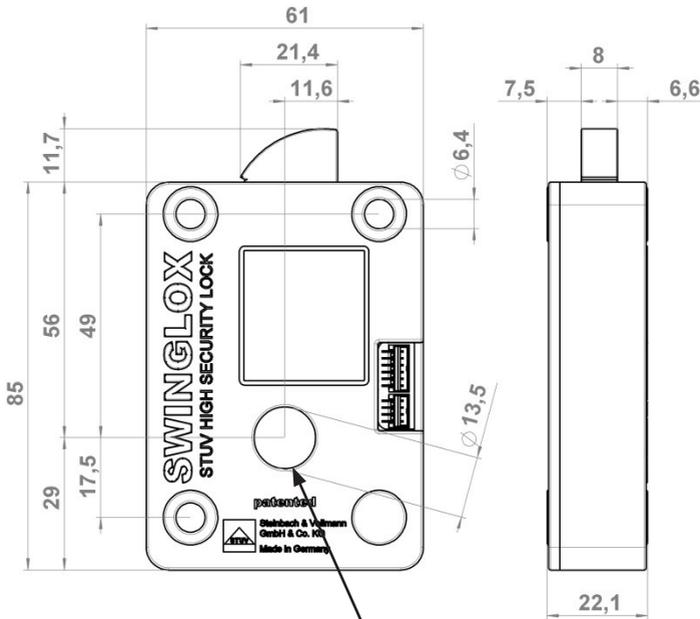
Grundsätzliches:

Die exakte Riegelwerkpositionierung und -befestigung hat wesentlichen Anteil an einer einwandfreien Funktion des Schlosses. Das Riegelwerk muss sowohl horizontal als auch vertikal exakt ausgerichtet sein. Das Schloss kann nach rechts, links, oben oder unten schließend, aufliegend auf Vorder- oder Rückseite montiert werden.

Technische Hinweise Schloss:

Riegelkopfabmessungen (mm)	Schwenkriegel 21,4 x 8 x 11,7 (Abb. 1)
Riegelhub	schwenkt komplett ein
Befestigungsschrauben Schloss	Zylinderkopfschrauben DIN EN ISO 4762 - M6x30-8.8 oder alternativ 3 Zylinderkopfschrauben BSW 1/4 x 30 mm. Die Einschraubtiefe muss den gültigen Normen entsprechen.
Lochbild	siehe Abb. 1
Anzugsdrehmoment	6 Nm
Schraubensicherung	Es muss eine Schraubensicherung durch Sicherungsscheiben oder flüssige Schraubensicherungsmittel erfolgen. Die Einschraubtiefe muss den gültigen Normen entsprechen.
Riegelwerkanbindung	Es ist sicher zu stellen, dass der Riegelkopf in Verschlussposition keiner Belastung ausgesetzt ist (z.B. Vorspannung in Öffnungsrichtung). Keinesfalls darf sie mehr als 2,5 N betragen. Das Schloss kann sonst nicht entsperrt werden.
Schutz des Schlosses	Das Wertbehältnis muss aus einer Stahlkonstruktion bestehen. Sie muss geeignet sein, das Schoss gegen Anbohren, z.B. durch Einsatz von Manganstahl, oder Abschlagen, z.B. durch Abstützen des Schlosskastens ausreichend zu sichern. Das evtl. vorhandene Schlüsselloch der Wertbehältnistür und der Panzerung darf 100 mm ² nicht überschreiten. Bei Verwendung in Wertbehältnissen ohne Schlüsselloch kann eine Bohrung zwischen 9 und 11,5 mm als Kabeldurchführung benutzt werden. Das Wertbehältnis muss konstruktiv so gestaltet sein, dass für Unbefugte, bei offen stehender Tür, keine Zugriffsmöglichkeit auf sicherheitsrelevante Teile des Schlosses bestehen.
Schlossbelastbarkeit	Die Freigängigkeit des Riegels im Schließbetrieb muss gewährleistet sein. Es dürfen keine zusätzlichen Stangen, Winkel oder ähnliche Zusatzelemente an den Riegel angebracht werden. Quer- bzw. Reibungskräfte auf den Schlossriegel müssen durch konstruktive Maßnahmen vermieden werden. Die Sperrkraft in Öffnungsrichtung ist mit 1 kN geprüft. Höhere Sperrkräfte sind durch konstruktive Lösungen abzufangen.
Funktion in Kombination mit einem weiteren Schloss	Wird ein weiteres Schloss auf dem Riegelwerk angeordnet, ist darauf zu achten, dass das Schloss mit dem Schwenkriegel immer zuerst versperrt. Die korrekte Reihenfolge des Versperrens beider Schlösser ist zu prüfen.

Abb. 1



Kabeldurchführung an Stelle eines Schlüssellocks

Technische Hinweise Tastatur:

Befestigungsschrauben für die Befestigungsplatte	Gewindefurchende Schraube DIN 7500 Form C M4 x 25 (Linsenkopfschrauben nach DIN 7985)
Lochbild	siehe Abb. 5
Anzugsdrehmoment	2,7 Nm

Montage

Montageablauf Schritt 1

Wenn das Verbindungskabel vom Schloss zur Tastatur durch eine Bohrung in den Innenraum des Wertbehältnisses geführt wird, muss hierfür eine geeignete Bohrposition festgelegt werden, die den VdS-Richtlinien entspricht.

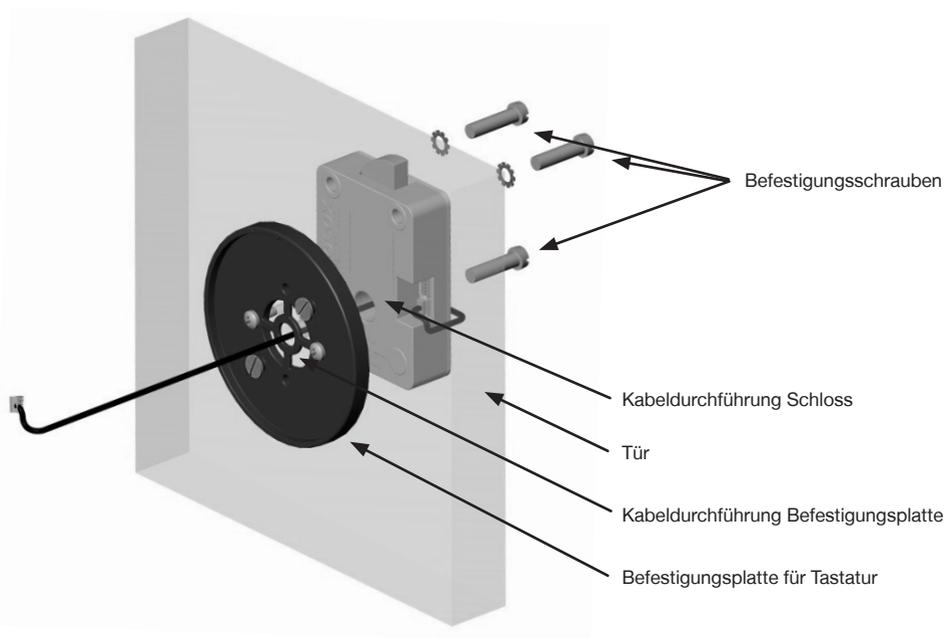
In jedem Fall ist darauf zu achten, dass die Bohrung, wenn sie im Bereich des dahinter liegenden Schlosses liegt, mittig zur Kabeldurchführung des Schlosses und immer mittig zur Befestigungsplatte der Tastatur ausgeführt ist.

Es muss sichergestellt sein, dass das Verbindungskabel beim Einbau nicht gequetscht und die Isolierung nicht beschädigt wird. (Abb. 2)

Das Verbindungskabel durch die Kabeldurchführung des Schlosses ziehen und den Stecker des Kabels in die dazu passende Steckeröffnung am Schloss stecken. (Abb. 3)

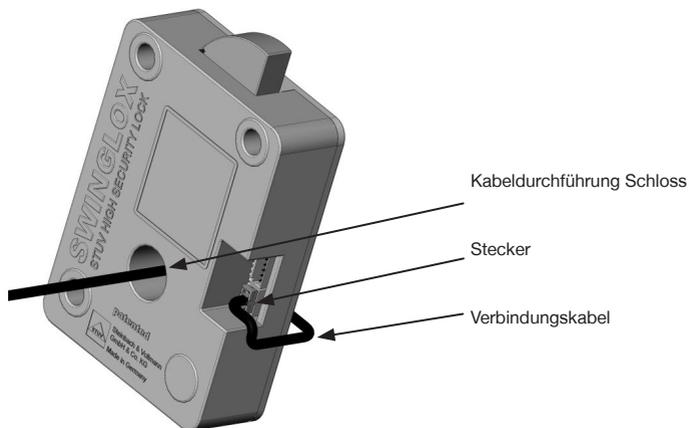
Danach das Schloss mittels drei Befestigungsschrauben auf dem Riegelwerk befestigen. (Abb. 2)

Abb. 2



Montage

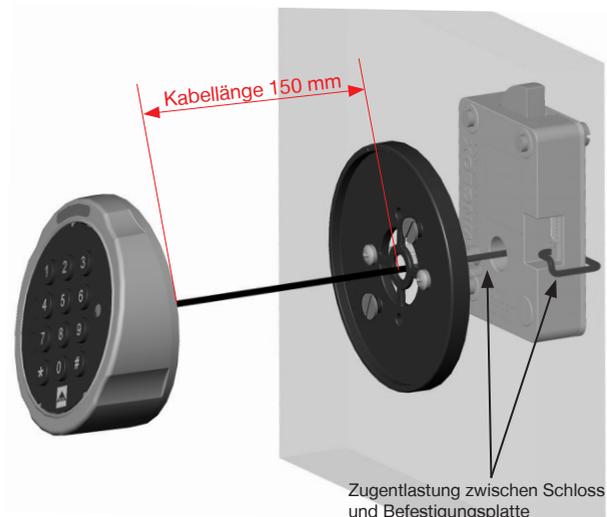
Abb. 3



Zwischen der Steckverbindung des Schlosses und der Befestigungsplatte der Tastatur muss eine geeignete Zugentlastung für das Verbindungskabel hergestellt werden. Dies kann z.B. ein Kabelbinder oder ähnliches sein.

Wichtig ist, dass ein ausreichend langes Stück des Verbindungskabels (**min. 150mm**) aus der Bohrung der Tür herausragen kann, um den Batteriewechsel nicht unnötig zu erschweren. (Abb. 4)

Abb. 4



Montage

Montageablauf Schritt 2

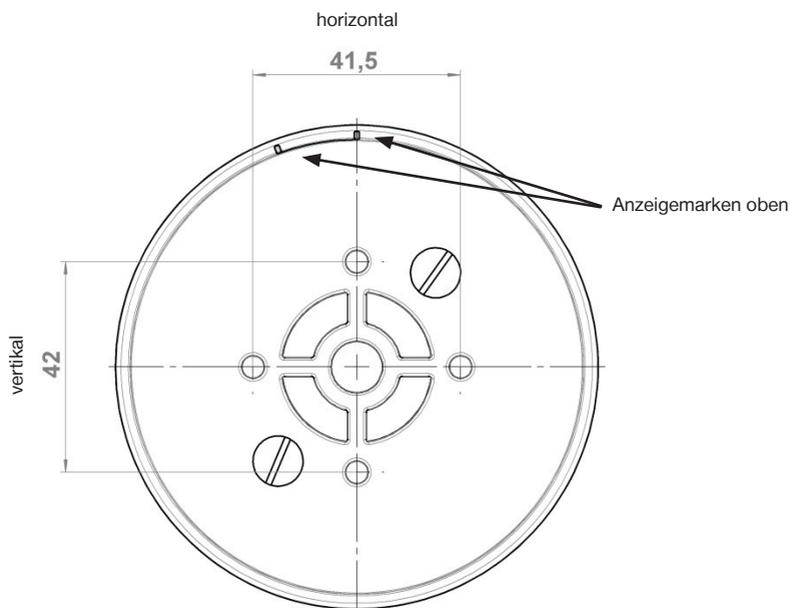
- 01 Die Tastatur muss mittig zur Kabeldurchführungsbohrung oder zum vorhandenen Schlüsselloch angebracht werden.

Die Befestigungsplatte an die Wertbehältertür schrauben. Die Befestigungsplatte der Tastatur ist mit zwei Schrauben (gewindefurchende Schraube DIN 7500 Form C M4 x 25 Linsenkopf nach DIN 7985) fest an der Wertbehältertür zu verschrauben. Es können jeweils die horizontalen oder vertikalen Bohrungen verwendet werden. (Abb. 5)

Es ist darauf zu achten, dass für die jeweiligen Schrauben die dazu passenden Kernlochdurchmesser in der Wertbehältertür eingebracht werden.

ACHTUNG ! Die Anzeigemarken müssen sich oben befinden! (Abb. 5)

Abb. 5



Montage

- 02 Das Verbindungskabel „Schloss - Tastatur“ mit der Tastatur verbinden. (Abb. 6)
- 03 Eine Batterie (9V Block 6LR61) an den Batteriekontakt anschließen. (Abb. 6 und Abb. 7)
- 04 Die Batterie in den unteren Teil des Tastaturgehäuses einsetzen. (Abb. 8)
- 05 Das Tastaturgehäuse auf die Befestigungsplatte setzen. Hierbei muss die Markierung des Tastaturgehäuses zur Anzeigemarke 1 der Befestigungsplatte fluchten (Abb. 9).

ACHTUNG ! Beim Aufsetzen des Tastaturgehäuses darauf achten, dass alle Kabel im Gehäuse sind und kein Kabel zwischen Gehäuse und Befestigungsplatte eingeklemmt wird.

- 06 Ist das Gehäuse plan auf die Befestigungsplatte gesetzt, das Tastaturgehäuse im Uhrzeigersinn drehen, bis die Markierung des Tastaturgehäuses zur Anzeigemarke 2 der Befestigungsplatte fluchtet. (Abb. 10)
- 07 Das System ist nun einsatzbereit.

ACHTUNG ! Die ordnungsgemäße Funktion gemäß der Bedienungsanleitung bei geöffneter Tür prüfen.

Abb. 6

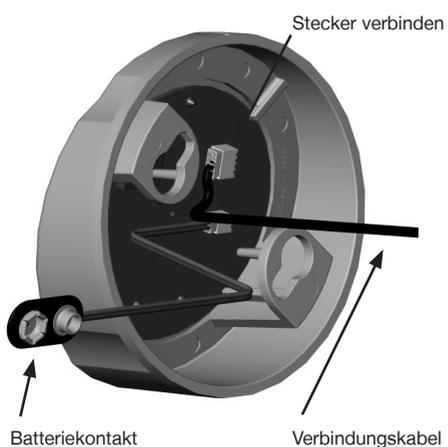


Abb. 7

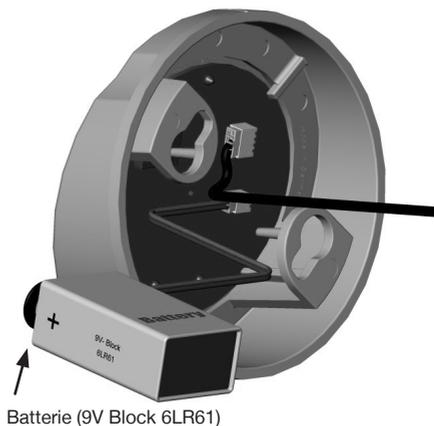


Abb. 8



Abb. 9



ACHTUNG: bei Montage / Demontage des Tastaturgehäuses auf die exakte Übereinstimmung zwischen Markierung des Gehäuses und der Anzeigemarken 1 bzw. 2 achten.

Abb. 10



Content

Read first

- 10 Application
- 11 Basics,
 Technical Notes Lock
- 12 Technical Notes Keypad

Installation

- 13 Installation Procedure
 Step 1
- 15 Installation Procedure
 Step 2

Application



Products are designed for highest demands and maximum reliability. Application and installation recommendations and our comprehensive consulting service provide support for the choice of our products.



High security locks of the 4.17.11 series are intended for use on doors of secure storage units. Responsibility for verification and suitability for the respective application resides with the user!

Changes to the products lead to the loss of the VdS* approval and any guarantee and warranty claims.

*VdS: German independent testing institution

Read first

Lock installation

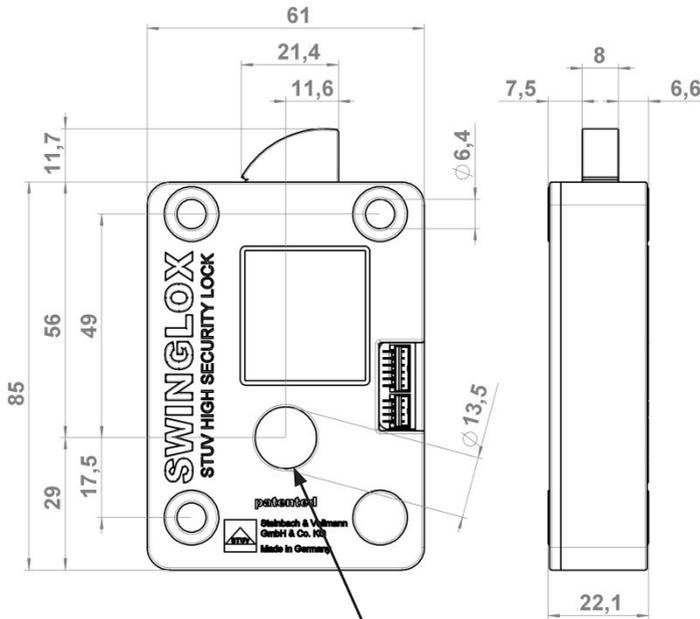
Basics:

The precise position and mounting of the locking mechanism play a major role in the correct functioning of the lock. The locking mechanism must be aligned precisely in both horizontal and vertical position. The lock can be mounted locking to the right, left, top or bottom, resting on the front or back.

Technical notes lock:

Bolt head dimensions (mm)	Swing bolt 21,4 x 8 x 11,7 (Fig. 1)
Bolt stroke	swings in completely
Mounting screws lock	Cylinderhead screw DIN EN ISO 4762 - M6x30-8.8 or alternatively 3 cylinder-head screws BSW 1/4 x 30 mm. The screw-in depth must comply with the valid standards.
Cut out	see Fig. 1
Tightening torque	6 Nm
Screw securing	A screw securing must be provided by means of safety washers or liquid screw locking devices. The screw-in depth must comply with the valid standards.
Bolt mechanism connection	Ensure that the bolt head is not subjected to load in the closed position (for example, tension in the opening direction). Under no circumstances should it exceed 2,5 N. Otherwise the lock can not be unlocked.
Lock protection	<p>The safe must consist of a steel construction. It must be suitable to protect the lock against tapping, e.g. by using manganese steel, or knocking off, e.g. sufficiently secured by supporting the lock case. The possibly existing keyhole of the safe door and the armor must not exceed 100 mm². When used in safes without a keyhole, a hole between 9 and 11.5 mm can be used as a cable inlet.</p> <p>The safe must be constructively designed in such a way that there is no access to safety-relevant parts of the lock for unauthorized persons with the door open.</p>
Lock resilience	Adequate clearance of the bolt in locking operation must be ensured. No additional bars, brackets or similar accessories may be attached to the bolt. Transverse forces or frictional forces on the lock must be avoided by design measures. The blocking force in the opening direction is tested with 1 kN. Higher locking forces must be absorbed by constructive solutions.
Function in combination with another lock	If another lock is placed on the bolt mechanism, make sure that the swing bolt lock is always locked first. Check the correct sequence of locking of both locks.

Fig. 1



Cable entry instead of a keyhole

Technical notes keypad:

Mounting screws
for the base plate

Self-tapping screw DIN 7500 Form C M4 x 25
(Cheese-head screws according to DIN 7985)

Cut out

see Fig. 5

Tightening torque

2,7 Nm

Installation

Installation procedure Step 1

If the connection cable from the lock to the keypad is guided through a hole into the interior of the safe, a suitable drilling position, which corresponds to the VdS guidelines, must be defined.

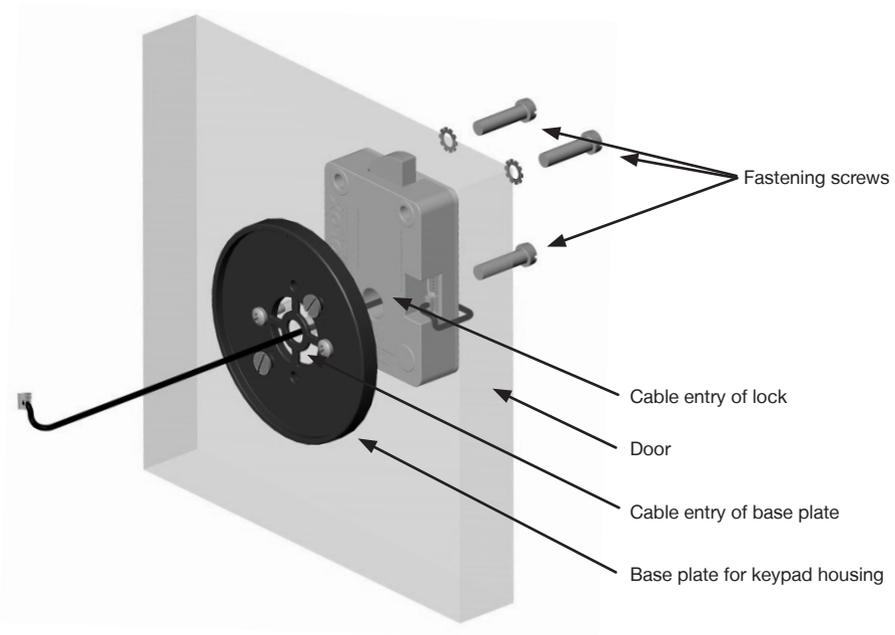
In any case, it is important to ensure that the hole is located centrally in the area of the lock located behind it, in the middle of the cable entry of the lock and always in the center of the base plate of the keypad.

Ensure that the connection cable is not squeezed during installation and the insulation is not damaged. (Fig. 2)

Pull the connecting cable through the cable entry of the lock and insert the plug of the cable into the matching plug socket on the lock. (Fig. 3)

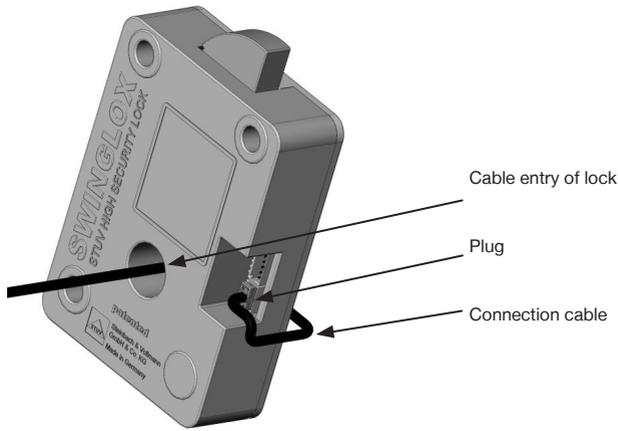
Then secure the lock to the bolt mechanism using three fastening screws. (Fig. 2)

Fig. 2



Installation

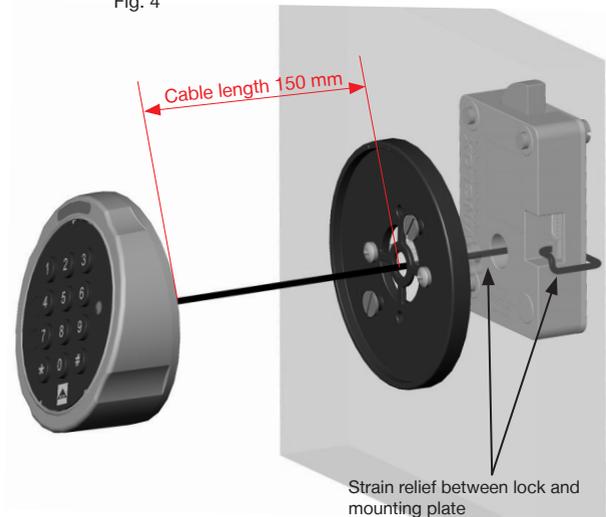
Fig. 3



A suitable strain relief for the connecting cable must be established between the plug connection of the lock and the mounting plate of the keyboard. This may be, for example, a cable fixer or something similar.

It is **important** that a sufficiently long piece of the connection cable (**min. 150 mm**) protrudes from the bore of the door, in order not to make the battery change unnecessarily difficult. (Fig. 4)

Fig. 4



Installation

Installation procedure Step 2

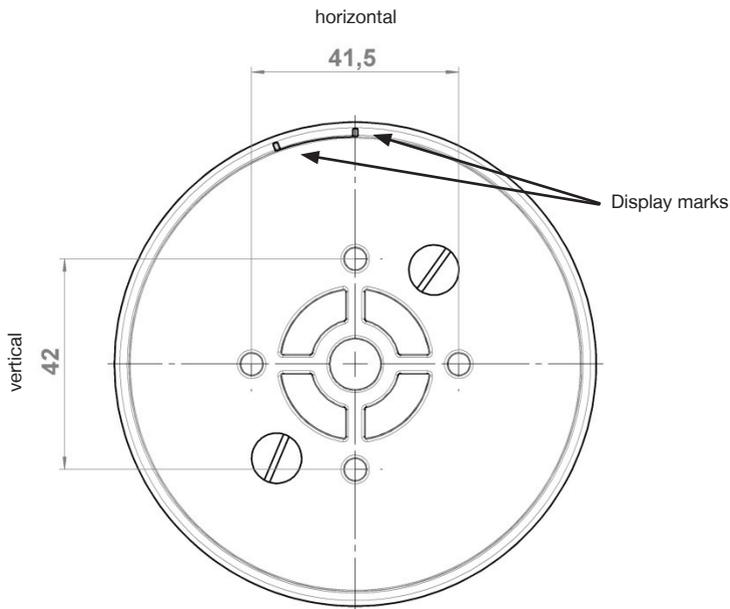
01 The keypad housing must be placed in the middle of the cable entry hole or the existing key hole.

Screw the mounting plate to the safe door. The base plate of the keypad must be securely screwed to the safety door using two screws (self-tapping screw DIN 7500 Form C M4 x 25 Cheese-head screws according to DIN 7985). The horizontal or vertical hole stencils can be used. (Fig. 5)

Care must be taken to ensure that the appropriate core hole diameters are inserted into the safe door for the respective screws.

ATTENTION ! The display marks must be at the top! (Fig. 5)

Fig. 5



Installation

- 02 Connect the connection cable „Lock - Keypad“ to the keypad. (Fig. 6)
- 03 Connect a battery (9V block 6LR61) to the battery contact. (Fig. 6 and Fig. 7)
- 04 Insert the battery into the lower part of the keyboard housing. (Fig. 8)
- 05 Place the keypad housing on the base plate. In this case, the marking of the keypad housing must be aligned with the display mark 1 of the base plate. (Fig. 9)

ATTENTION ! When installing the keypad housing, make sure that all cables are in the housing and that no cable is pinched between the housing and the base plate.

- 06 When the housing is placed flat on the base plate, turn the keypad housing clockwise until the marking of the keypad housing is aligned with marking 2 of the base plate. (Fig. 10)
- 07 The system is now ready for use.

ATTENTION! Check the proper operation according to the user manual with the door open.

Fig. 6

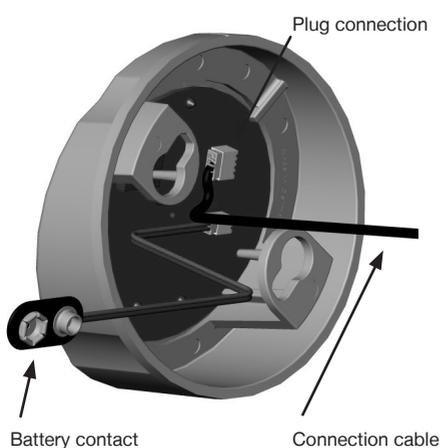
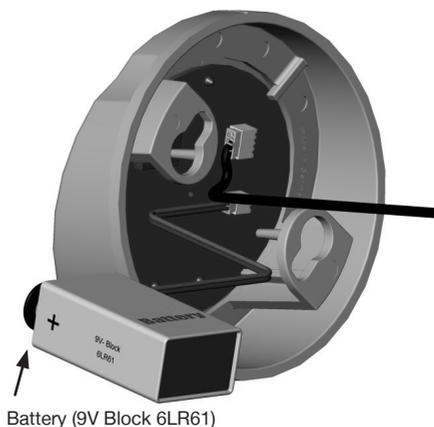


Fig. 7



Installation

Fig. 8

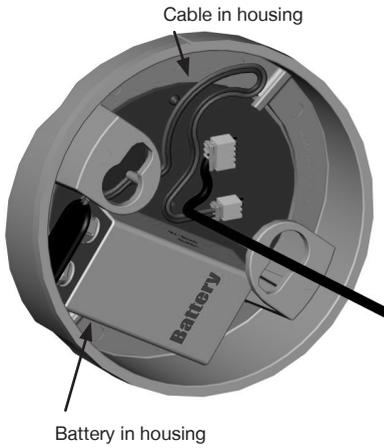


Fig. 9



ATTENTION: during assembly / disassembly of the keyboard housing make sure there is a exact match between the marking of the housing and the indicator marks 1 or 2.

Fig. 10





Steinbach & Vollmann
GmbH & Co. KG
Schloß- und Beschlägefabrik

Parkstraße 11
42579 Heiligenhaus
Germany

Telefon +49 2056 14-0
Telefax +49 2056 14-251
E-Mail info@stuv.de
Internet www.stuv.de

02/2018 Printed in Germany - 6.00.2017.3

Zumutbare Abweichungen in Modellen und Farben sowie Änderungen zur Anpassung an den neuesten Stand der Technik und Produktion bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Copyright © 2018 Steinbach & Vollmann

Dieses Handbuch darf weder als Ganzes noch in Auszügen ohne schriftliche Genehmigung von Steinbach & Vollmann reproduziert, vertrieben, übersetzt oder in anderer Art und Weise oder mit anderen Mitteln elektronischer oder mechanischer Art übertragen werden. Dies schließt Fotokopien, Aufzeichnungen oder Speichern in jedweder Art ein.